

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.680.103

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)12400/J-NR/2022

Wien, am 21. November 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Michael Schnedlitz, Kolleginnen und Kollegen haben am 21. September 2022 unter der Nr. **12400/J-NR/2022** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Quartalsbericht der Reisekosten Q3 2022 im Bundesministerium für Justiz“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3, 5 und 6:

- 1. *Wie hoch waren die Gesamtausgaben im Zeitraum von 01.07.2022 bis 30.09.2022 in Ihrem Ministerium für dienstliche Taxikosten, dienstliche Busfahrten und dienstliche Zugfahrten? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Transportmittel)*
- 2. *Wie viele davon entstanden aufgrund Ihrer eigenen Fahrten?*
- 3. *Wie viele davon entstanden aufgrund von Fahrten Ihrer Kabinettsmitarbeiter?*
- 5. *Wie viele Beförderungen entstanden wegen Ihrer eigenen Fahrten? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach dem jeweiligen Transportmittel, Unternehmen, Reiseziel, gefahrenen Kilometern, Kosten pro Fahrt und Grund der Reise)*
- 6. *Wie viele Beförderungen entstanden aufgrund von Fahrten Ihrer Kabinettsmitarbeiter? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach dem jeweiligen Transportmittel, Unternehmen, Reiseziel, gefahrenen Kilometern, Kosten pro Fahrt und Grund der Reise)*

Folgende Kosten (in Euro) sind im abgefragten Zeitraum für die jeweiligen Reisemittel angefallen:

| Kosten für Fahrten von 01.07.2022 bis 30.09.2022 | BM ⁱⁿ und Kabinett (inkl. Cobra) | BMJ-ZL gesamt |
|--|---|---|
| Taxi | - | 782,- (Taxiwertkarten) 175,78 (Taxirechnungen Bedienstete) GESAMT: 957,78 |
| Bus | - | - |
| Zug | 825,96 | 2.337,09 |

Ich verfüge über ein Klimaticket, weshalb lediglich Kosten in der Höhe von 10,92 Euro für Sitzplatzreservierungen für Fahrten mit der ÖBB (nach Innsbruck bzw. Kufstein) angefallen sind. Folgende Fahrten wurden von Kabinettsmitarbeiter:innen getätigt:

| Reiseziel | Kosten | Unternehmen | Grund der Reise | Reisender |
|--------------------|---------------|-------------|---|------------------------------|
| Innsbruck | 222,47 | ÖBB | Termine in Innsbruck bzw. Forum Alpbach | 3 Kabinettsmitarbeiter:innen |
| Innsbruck | 214,18 | ÖBB | Termine in Innsbruck bzw. Forum Alpbach | 2 Personenschützer |
| Kufstein/Innsbruck | 174,57 | ÖBB | Eröffnung des 31. Forum der Staatsanwältinnen:Staatsanwälte und Amtseinführung am OLG Innsbruck | 3 Kabinettsmitarbeiter:innen |
| Kufstein/Innsbruck | 203,82 | ÖBB | Eröffnung des 31. Forum der Staatsanwältinnen:Staatsanwälte und Amtseinführung am OLG Innsbruck | 2 Personenschützer |
| Summe: | 815,04 | | | |

Zur Frage 4:

- *Wie viele Beförderungen durch Taxifahrten, Busfahrten und Zugfahrten wurden im Zeitraum von 01.07.2022 bis 30.09.2022 in Ihrem Ministerium durchgeführt? {Bitte um genaue Aufschlüsselung nach dem jeweiligen Transportmittel, Unternehmen, Reiseziel, gefahrenen Kilometern, Kosten pro Fahrt und Grund der Reise}*

Für die Angabe von Reisenden, Unternehmen, Reiseziel und Reisegrund sämtlicher Beförderungen im 3. Quartal wäre eine händische Durchsicht der Buchungen und/oder

Reiserechnungen notwendig, da gesonderte Statistiken, die eine vollautomatisierte Auswertung dieser Daten ermöglichen würden, nicht geführt werden. Es wird daher um Verständnis dafür ersucht, dass aufgrund des damit verbundenen Verwaltungsaufwands keine weitergehende Aufschlüsselung vorgenommen werden kann. Über zurückgelegte Kilometer werden keine gesonderten Aufzeichnungen geführt; diese sind auch nicht Bestandteil der Informationen auf den Tickets oder Rechnungen.

Zur Frage 7:

- *Wie viele Ausgaben entstanden im Zeitraum von 1.7.2022 bis 30.9.2022 durch Beförderungen ohne Personen, wie zB. die Zustellung von Briefen oder andere Sendungen?*

Die Kosten für Brief- und Paketsendungen beliefen sich im dritten Quartal 2022 auf 6.262,29 Euro.

Zu den Fragen 8 bis 13:

- *8. Wurde in Ihrem Ministerium ein Vertrag mit einem oder mehreren Taxiunternehmen oder anderen Unternehmen im Zeitraum von 01.07.2022 bis 30.09.2022 abgeschlossen?*
 - a. Wenn ja, wann wurden diese Verträge geschlossen?*
 - b. Wenn ja, mit welchen Unternehmen wurden diese Verträge geschlossen?*
 - c. Wenn ja, für welchen Zeitraum wurden diese Verträge geschlossen?*
 - d. Wenn ja, wer sind die Nutzungsberechtigten dieser Vereinbarungen?*
- *9. Wie viele Taxigutscheine, Taxikarten, Businesskarten oder Ähnliches wurden ihrem Ministerium im Zeitraum von 01.07.2022 bis 30.09.2022 zur Verfügung gestellt?*
- *10. Welche Mitarbeiter waren im Zeitraum von 01.07.2022 bis 30.09.2022 in Ihrem Ministerium die Besitzer der Taxigutscheine, Taxikarten, Businesskarten oder Ähnlichem?*
- *11. Wird die Verwendung der Taxigutscheine, Taxikarten, Businesskarten und Ähnliches in Ihrem Ministerium überprüft?*
 - a. Wenn ja, wie erfolgt diese Überprüfung?*
 - b. Wenn ja, wie oft erfolgt diese Überprüfung?*
- *12. Gab es im Zeitraum von 01.07.2022 bis 30.09.2022 Fälle, bei denen Taxigutscheine, Taxikarten, Businesskarten oder Ähnliches für dienstfremde oder private Zwecke genutzt wurden?*
 - a. Wenn ja, wie viele Fälle?*
 - b. Wenn ja, welche Konsequenzen wurden daraus gezogen?*

- *13. Kann ausgeschlossen werden, dass die Taxigutscheine, Taxikarten, Businesskarten oder Ähnliches für private Zwecke missbraucht werden?*

Verwiesen wird grundlegend auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage betreffend Taxikosten durch den Bundesminister für Finanzen (Anfrage Nr. 264/J vom 5. Dezember 2019 – Anfragebeantwortung 246/AB vom 27. Jänner 2020). Darüber hinaus gehende Verträge wurden nicht geschlossen.

Auf dieser Basis wurden von 1. Juli 2022 bis 30. September 2022 23 Wertkarten von Mietwagenunternehmen im Gesamtwert von 782 Euro (34 Euro pro Stück) an Bedienstete des Bundesministeriums für Justiz ausgegeben.

Wertkarten werden von den dazu befugten Mitarbeiter:innen der zuständigen Kompetenzstelle nur für genehmigte Dienstreisen ausgegeben. Taxi- und Mietwagenfahrten dürfen nur in dringenden Fällen und nur dann in Anspruch genommen werden, wenn das dienstlich unbedingt erforderlich ist und keine anderen adäquaten Möglichkeiten zur Verfügung stehen. Die Bediensteten des Bundesministeriums für Justiz werden über die entsprechenden Regelungen zur Benutzung von Taxis informiert. Eine Missachtung dieser Regelungen (z.B. Nutzung für private Fahrten) würde den Verlust des Reisegebührenanspruchs bedeuten, eine Dienstpflichtverletzung begründen und disziplinar-, dienst-, arbeits- bzw. zivilrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Derartige Missbrauchsfälle sind aber bisher nicht aufgetreten.

Zu den Fragen 14 bis 19:

- *14. Wie hoch waren die Gesamtausgaben im Zeitraum von 01.07.2022 bis 30.09.2022 in Ihrem Ministerium für angemietete Großraumbusse, Mietwagen oder ähnliche Fahrzeuge? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Transportmittel)*
- *15. Wie viele davon entstanden aufgrund Ihrer eigenen Fahrten?*
- *16. Wie viele davon entstanden aufgrund von Fahrten Ihrer Kabinettsmitarbeiter?*
- *17. Wie viele Beförderungen durch Großraumbusse, Mietwagen oder ähnliche Fahrzeuge wurden im Zeitraum von 01.07.2022 bis 30.09.2022 in Ihrem Ministerium durchgeführt? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach dem jeweiligen Transportmittel, Unternehmen, Reiseziel, gefahrenen Kilometern, Kosten pro Fahrt und Grund der Reise)*
- *18. Wie viele Beförderungen entstanden wegen Ihrer eigenen Fahrten? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach dem jeweiligen Transportmittel, Unternehmen, Reiseziel, gefahrenen Kilometern, Kosten pro Fahrt und Grund der Reise)*

- 19. Wie viele Beförderungen entstanden aufgrund von Fahrten Ihrer Kabinettsmitarbeiter? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach dem jeweiligen Transportmittel, Unternehmen, Reiseziel, gefahrenen Kilometern, Kosten pro Fahrt und Grund der Reise)

Im dritten Quartal 2022 wurden keine Fahrten mit Großraumbussen, Mietwagen oder ähnlichen Fahrzeugen durchgeführt.

Zu den Fragen 20 bis 25:

- 20. Wie hoch waren die Gesamtausgaben im Zeitraum von 01.07.2022 bis 30.09.2022 in Ihrem Ministerium für dienstliche Flugkosten?
- 21. Wie viele davon entstanden aufgrund Ihrer eigenen Flüge?
- 22. Wie viele davon entstanden aufgrund von Flügen Ihrer Kabinettsmitarbeiter?
- 23. Wie viele Flüge wurden im Zeitraum von 01.07.2022 bis 30.09.2022 in Ihrem Ministerium getätigt? (Bitte um genaue Auflistung nach Reiseziel, Kosten pro Flug, Flugklasse und Grund der Reise)
- 24. Wie viele Flüge entstanden aufgrund Ihrer eigenen dienstlichen Reisen? (Bitte um genaue Auflistung nach Reiseziel, Kosten pro Flug, Flugklasse und Grund der Reise)
- 25. Wie viele Flüge entstanden aufgrund von dienstlichen Reisen Ihrer Kabinettsmitarbeiter? (Bitte um genaue Auflistung nach Reiseziel, Kosten pro Flug, Flugklasse und Grund der Reise)

Vorauszuschicken ist, dass die folgenden Angaben auf einer Auswertung der im abgefragten Zeitraum gebuchten Flugreisen basieren. In diesem Zeitraum wurden 61 Tickets zu einem Bruttobetrag von 29.390,81 Euro gebucht.

Für mich und meine Kabinettsmitarbeiter:innen wurden im abgefragten Zeitraum folgende Flugreisen gebucht:

| Reiseziel | Kosten | Flugklasse | Grund der Reise | Reisender |
|-------------------------|-----------------|------------|--|--|
| Bosnien und Herzegowina | 941,26 | Economy | Bilaterale Arbeitsgespräche und Podiumsdiskussion 03.-05.07.2022 | BM ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Zadić |
| Bosnien und Herzegowina | 1.487,52 | Economy | Bilaterale Arbeitsgespräche und Podiumsdiskussion 03.-05.07.2022 | 2 Kabinettsmitarbeiter:innen |
| Summe: | 2.428,78 | | | |

Zur Frage 26:

- *Wurde in Ihrem Ministerium im Zeitraum von 01.07.2022 bis 30.09.2022 Verträge mit einer oder mehreren Fluggesellschaften abgeschlossen?*
 - a. Wenn ja, wann wurden diese Verträge geschlossen?*
 - b. Wenn ja, mit welchen Unternehmen wurden diese Verträge geschlossen?*
 - c. Wenn ja, für welchen Zeitraum wurden diese Verträge geschlossen?*
 - d. Wenn ja, wer sind die Nutzungsberechtigten dieser Vereinbarungen?*

Für die in der Antwort zu den Fragen 20 bis 25 genannten Flüge wurden die erforderlichen einzelnen Beförderungsverträge geschlossen. Es wird davon ausgegangen, dass die Frage auf Rahmenvereinbarungen mit Fluggesellschaften oder Ähnliches abzielt. Vom Bundesministerium für Justiz wurden keinerlei derartige Vereinbarungen abgeschlossen.

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.

